

MARKT

Wochenendzeitung für Ahrensburg, Bargteheide, Trittau und Umgebung

TEL. 0 41 02 / 51 64-0 • FAX 0 41 02 / 51 64 79 • GROSSE STRASSE 15A • 22926 AHRENSBURG

TEL 0 45 32 / 20 80-0 • FAX 0 45 32 / 20 80 39 • RATHAUSSTRASSE 25 • 22941 BARGTEHEIDE

22. Woche • 25. Jahrgang
Sonabend, 2. Juni 2012

Mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Ahrensburg, der Gemeinden Ammersbek und Großhansdorf, nachrichtlich, sowie des Amtsgerichts

Im Notfall helfen Stormarner Firmen

Kinderbetreuung: Modellprojekt „Beruf und Familie“

Stormarn (asi). Der Kerngedanke der Beruf und Familie Stormarn GmbH ist leicht zusammengefasst: Die Stiftung möchte dafür sorgen, dass Unternehmen ihre Arbeitnehmer besser unterstützen können und die Familienfreundlichkeit gefördert wird. Denn immer mehr Unternehmen erkennen die Notwendigkeit, ihre Beschäftigten bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen.

Neben diesem sozialen Effekt gibt es für die beteiligten Unternehmen noch viele andere Gründe an dem Projekt teilzunehmen. So sollen Fachleute gebunden, der Wiedereinstieg ins Berufsleben erleichtert und das Unternehmen attraktiver für Beschäftigte gemacht werden. „Es ist wichtig, dass ein Arbeitnehmer flexibel bleibt, auch wenn das Kind versorgt werden muss. Kommt man ihm hier entgegen, kann man das Gleiche auch von ihm erwarten“, erklärt Sandra Wehrend von der Sparkasse Holstein. „Außerdem könne der Beschäftigte sich so voll auf seinen Beruf konzentrieren und muss nicht immer mit einem Ohr beim Kind sein, denn durch die Notfallbetreuung ist für qualifizierte Betreuung gesorgt.“

Vor allem in Bereichen mit hohem Frauenanteil wie zum Beispiel im Einzelhandel sei die Kinderbetreuung ein wichtiges Thema. „Viele Mitarbeiterinnen stehen vor Problemen, wenn die organisierte Betreuung ausfällt. Da ist das Projekt eine gute Sache“, findet Kai Jentsch von Jentsch Gartenbau und Floristik. Ziel ist eine bessere Vereinbarkeit von Wirtschaftlichkeit und Familie. Doch dies war bisher nicht immer leicht, weiß Helmut Deecke von der Hamburgischen Gesellschaft für Wirtschaftsförderung. Deshalb sei es schön, eine solche Stiftung für Stormarn geschaffen zu haben, denn jedes Unternehmen könne nun die Leistung in Anspruch nehmen.

Momentan gibt es 13 Gründungsbeteiligte, die einen Vertrag zu einem Pauschalbetrag abgeschlossen haben und ihren Angestellten so für ein



Am 1. Juni startet die Kindernotfallbetreuung. Die Gründungsmitglieder freuen sich, dass sie den Eltern nun Hilfe anbieten können.

Foto: A. Siegmund

Jahr die Notfallkinderbetreuung sichern. Darunter sind die Basler AG, Jentsch Gartenbau und Floristik, der Kreis Stormarn, Moldzio & Partner – Institut für Personalauswahl, die MWS Werbeagentur GmbH, die Sparkasse Holstein, die Bürger-Stiftung Stormarn, die edding AG, die Job Lizenz GmbH, die Roes & Bernard Beteiligung GmbH, die Sparkassen-Stiftung Stormarn, Systemenergie Heiko Sulimma und die Aufbaugesellschaft Stormarn.

Ab sofort steht das Telefon im Mehrgenerationenhaus Oase von 6 bis 19 Uhr auf Rufbereitschaft. Bei einem Notfall wird ein Betreuer informiert, der dann in der Regel zu den Eltern nach Hause fährt. Es ist aber auch möglich die Betreuung in kindgerechten Büroräumen oder im Familienzentrum wahrzunehmen. Ein Notfall

für eine Betreuung tritt dann ein, wenn die reguläre Betreuung ausfällt, etwas Unvorhergesehenes am Arbeitsplatz geschieht, das Kind krank ist und eine anderweitige Betreuung nicht möglich ist oder das Kind aus unvorhersehbaren Gründen nicht abgeholt werden kann. Die Notfallkinderbetreuung wird momentan von drei Betreuern abgedeckt, ab August kommt noch eine Tagesmutter dazu. Durch fortlaufende Schulungen garantiert das Mehrgenerationenhaus Oase, dass die Tagesmütter sich kompetent um die Kinder kümmern.

Unternehmen, die Interesse an dem Angebot der Stiftung Familie und Beruf Stormarn haben, können am Donnerstag, 7. Juni, um 16 Uhr bei einer Unternehmenskonferenz im Hotel Schloß Tremsbüttel informieren.